

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft  
**Herausgeber:** Thurgauische Naturforschende Gesellschaft  
**Band:** 47 (1986)

**Artikel:** Zur Landschaftsgeschichte der Region Bischofszell  
**Autor:** Hipp, Raimund A.  
**Vorwort:** Vorwort  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-593804>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand auf Anregung und unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. G. Furrer, Geographisches Institut der Universität Zürich in den Jahren 1981–1985. Für sein stetes Interesse und für seine wohlwollende Unterstützung, gerade auch in der abschliessenden Phase dieser Arbeit, spreche ich ihm meinen herzlichsten Dank aus.

Ganz besonders danke ich auch Dr. W. A. Keller, der mich während der gesamten Dauer meiner Arbeit auf das Vorbildlichste betreut hat. Seine profunden naturwissenschaftlichen Kenntnisse waren mir bei den unterschiedlichsten Problemen eine grosse Hilfe. Auf mehreren Feldbegehungen und während vieler Diskussionen durfte ich seine Zeit in Anspruch nehmen. Er besorgte auch die kritische Durchsicht des Manuskriptes meiner Dissertation.

Im Zusammenhang mit meinen Untersuchungen war ich mehrere Male auf die Mithilfe von Fachleuten angewiesen. Namentlich danke ich:

- Dr. U. Groner und Dr. C. A. Burga für die palynologische Untersuchung und Interpretation des Moorprofiles «Bergwisen».
- Dr. U. Groner für die Aufbereitung, Auszählung und Interpretation von mehreren Pollenproben aus eiszeitlichen Seesedimenten.
- Prof. Dr. L.-K. Königsson und Dr. J. Pähansson, Quartärgeologisches Institut der Universität Uppsala, Schweden, für die Aufbereitung der Pollenproben des Profiles «Bergwisen» am Labor ihres Institutes.
- Dr. W. A. Keller, R. Erne und S. Mazzuri für die Radiocarbonatierungen.
- W. Schoch, Labor für quartäre Hölzer, Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Birmensdorf, für die mikroskopische Analyse von Holzresten aus der Bohrung «Unter Birenstil».
- Prof. Dr. J. R. Günter, Anorganisch-chemisches Institut der Universität Zürich für die Einführung in die röntgenspektrographische Untersuchung von Feinsedimenten.
- PD Dr. P. Fitze für die Untersuchung von möglichen fossilen Bodenhorisonten aus einer Bohrung bei Hohentannen.
- A. Herzog, E. Meier und PD Dr. M. Gamper für die Beratung bei Computerproblemen.
- M. Steinmann für die Beratung in graphischen Belangen und für die ausgezeichneten Photolaborarbeiten.

In Gesprächen und auf Exkursionen war mir das Interesse der Herren Dr. O. Keller, E. Krayss, E. Müller, Dr. J. Suter, Dr. Chr. Schlüchter und Prof. R. Hantke eine grosse Hilfe. Speziellen Dank in diesem Zusammenhang gebührt Herrn E. Müller, Büro Büchi & Müller AG, Frauenfeld, der es nie versäumte, mich auf neu abgeteuft Bohrungen innerhalb meines Arbeitsgebietes hinzuweisen. Er gewährte mir auch Einblick in praktisch alle für diese Arbeit wichtigen Bohrprofile.

Weitere Auskünfte erhielt ich durch:

- Dr. W. Finger, geologisches Büro P. Frey, Zug
- W. Angehrn, Vereinigte Kieswerke AG, Wil SG
- W. Hengartner, Ingenieurbüro, Bischofszell
- das thurgauische kantonale Tiefbauamt in Frauenfeld
- das thurgauische Amt für Umweltschutz und Wasserwirtschaft, Frauenfeld

- das Amt für Raumplanung, St. Gallen
- F. Zillig, Mooskorporation Hudelmoos, Zihlschlacht

Für die tatkräftige Mithilfe bei der Feldarbeit danke ich den Teilnehmern des Geomorphologie-Feldkurses im Sommersemester 1985 sowie meinem Kollegen Dr. C. A. Burga und ganz besonders meinem Freund W. Wetter, der mir bei der Bergung sämtlicher Torf-Basisproben behilflich war.

Die Stiftung für wissenschaftliche Forschung an der Universität Zürich unterstützte meine Feldarbeiten in verdankenswerter Weise durch die Finanzierung von Bohrungen bei «Unter Birenstil» und einer Baggerung nach Seesedimenten bei «Oberbüren».

Zu Dank verpflichtet bin ich auch Frl. U. Rüegger. Ihre speditive und sorgfältig erstellte Reinschrift machte es möglich, dass diese Arbeit doch noch termingerecht fertiggestellt werden konnte.

Herzlich danke ich meinen Eltern und meiner Frau, die mir das Studium ermöglicht haben. Sie unterstützten mich in vielerlei Hinsicht und trugen so zum Gelingen dieser Arbeit bei.